

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Michael Thole	Heisterbusch 7	Tel: 0451/ 28 13 58
Anja Heidemann	Haydnring 45	Tel: 0451/ 706 3138
Rudolf Meisterjahn	Ludwig-Jahn-Str. 30	Tel: 0451/ 28 92 25

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau

IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein

Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Umweltbrief Nr. 43

15. Dezember 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

mit dem Umweltbrief Nr. 43 schließt der Umweltbeirat seine Berichte für das Jahr 2022 ab. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das gezeigte Interesse und gute Umweltengagement.



Weihnachtsstimmung in Bad Schwartau

Der Marktplatz mit seinem Kranz an stattlichen Linden bildet mit der Kulisse des ehemaligen Amtsgerichts immer wieder ein traumhaftes Fotomotiv. Besondere Ausstrahlung vermittelt die farbig angestrahlte Fassade des Gerichtsgebäudes in der Vorweihnachtszeit. Wenn zurzeit die Baugerüste zur Fassadensanierung das Fotomotiv einschränken, so mindern sie nicht die Ausstrahlung des Gebäudes. Einher ging mit der gestarteten Fassadensanierung im Sommer 2022 ein Pflegeschnitt an den Linden des Marktplatzes. Der Umweltbeirat begrüßt diese städtische Maßnahme, die ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Linden ist. Im Dezember schmücken jetzt neun festlich geschmückte Lindenkronen den Weihnachtsmarkt. Zum Jahreswechsel hat der Umweltbeirat für den Marktplatz eine Reihe von Wünschen: Erhalt und Pflege der Bäume! Bessere Barrierefreiheit, verbunden mit Grüninseln und Bänken! Und etwas mehr für Kinder! Das könnte die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität am Marktplatz optimieren. Dazu gehört auch die Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Plätze sollen der Ruhe dienen. Autoverkehr ist da eher störend.

Aufgaben des Umweltbeirats

Oft wird der Umweltbeirat nach seinen Aufgaben gefragt. Die Antwort ist in der städtischen Satzung kurz und klar festgelegt: *Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien*, so die städtische Satzung. Und wie kann man beim UWB mitwirken? Jede Bürgerin/jeder Bürger (ab 16 Jahren) kann sich durch Beitritt mit engagieren.

Krokuspflanzung 2022 für ein „Blühendes Bad Schwartau“

Rd. 7300 Krokuszwiebeln wurden im Rahmen der Aktion „Blühendes Bad Schwartau“ im Herbst gepflanzt. Das ist ein neuer Rekord. Gesponsert wurden die Kosten der Krokusse von der Elli und Wolfgang-Bruhn-Stiftung, vom Gemeinnützigen Bürgerverein und von der Stadt. Weitere Unterstützung kamen von der Kita der Kirchengemeinde St. Martin in Cleverbrück und von der Grundschule Bad Schwartau. Fast 200 Schulkinder der GS in Rensefeld pflanzten am 4. und 11. November mit großer Begeisterung. Für die Mitglieder des Umweltbeirats war die flankierende Unterstützung der GS Rensefeld eine große Hilfe. Insgesamt wurden folgende Flächen bepflanzt: Grünfläche an der GS Rensefeld, Kirchanger Rensefeld, Grünflächen an der Kirche St. Martin in Cleverbrück. An der Christuskirche wurde eine Blühfläche angelegt. Das Foto zeigt rd. 100 Schulkinder beim Pflanzen auf dem Kirchanger Rensefeld.



Schwartauer Werke unterstützen die Kinderaktionen des Umweltbeirats

Im Jahr 2022 waren die Aktionen des Umweltbeirats für Kinder eine Gelegenheit, die Natur in Bad Schwartau mit seiner Fauna und Flora kennenzulernen. Hierzu zählten: zwei Wald- und Naturerlebnistage, Veranstaltungen am Grünen Klassenzimmer, Führungen, Ferienpassnachmittage und die Krokuspflanzungen. Die Schwartauer Werke sponserten jeweils die Veranstaltungen. Ein herzliches Dankeschön an die Schwartauer Werke!

Wetterstatistik für Bad Schwartau

Eine fundierte Aussage über Temperaturen und Niederschlag liefert der Klimabericht von 2015 für unsere Stadt.

Mittlere Temperaturdaten aus den Jahren 1986 – 2010: Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C für das Tagesmittel, Tagesmaximum und - minimum in 2 m Höhe,

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
mittl. Tagesmittel	1,2	1,6	4,0	8,0	12,4	15,3	17,8	17,3	13,5	9,0	4,8	1,8	8,9
mittl. Tagesmax.	3,6	4,6	8,3	13,6	18,3	20,7	23,6	23,1	18,7	13,4	7,5	4,0	13,3
Mittl. Tagesmin.	-1,6	-1,5	0,1	2,8	6,4	9,6	12,2	12,0	9,1	5,2	2,0	-0,9	4,6

Niederschlag von 1986 bis 2010 in Groß Parin: langjähriger Jahresdurchschnitt: 694 mm

Monatsmittel in mm

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
54	43	46	36	49	69	76	87	62	58	57	58	694
119	100	99	113	136	157	220	180	120	137	141	169	963 gemess. Höchstwert
3	6	5	3	11	5	7	18	18	20	8	24	501 gemessene Min. W.

Niederschlag 2022 für Bad Schwartau

Das Jahr 2022 war bis zum 15.12.2022 viel zu trocken. Es fielen insgesamt 590 mm Niederschlag. Berücksichtigt man die rd. 200 mm Niederschlag in den Monaten Januar und Februar, so wird erst richtig deutlich, wie trocken die Zeit ab März zu werten ist. Für die Grundwasserneubildung und Wälder ist das eine extreme Bilanz.

Betonrinne im Naturschutzstreifen



Die Bebauungspläne für das Baugebiet Langenfelde haben an der Westgrenze des Gebiets einen Naturschutzstreifen festgelegt. Der Streifen verläuft an der Ostseite der Breklingsbek, die in der Landschaft eine Biotop-Verbundachse bildet. In den letzten Jahren hatten sich dort bereits artenreiche Grünflächen mit ersten Gehölzen entwickelt.

Im Zuge des Neubaus des Rückhaltebeckens wurde im Sommer 2022 im Naturschutzstreifen eine Betonrinne gebaut. Dabei wurde nicht nur die vorhandene Vegetation zerstört, sondern eine neue Versiegelung vorgenommen. Die Betonrinne ist ein heftiger Eingriff in das dortige Biotopsystem. Auch aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist die Maßnahme sehr kritisch zu bewerten. Niederschlagswasser kann dort nicht versickern, sondern wird jetzt sogar abflussverschärfend abgeführt.

Alle Zielsetzungen von Naturschutz und Wasserwirtschaft wurden verletzt! Nach Auffassung des UWB muss der Eingriff auf den Prüfstand:

„Mehrweg“-Angebotspflicht. Schritte zur Reduzierung des Plastikmülls – weniger Müll in Bad Schwartau

Ab dem 1. Januar 2023 gilt in Deutschland für alle Letztvertreiber von Speisen und Getränken eine Mehrwegangebotspflicht nach § 32f. Verpackungsgesetz (VerpackG). Das heißt, dass sie Essen und Trinken auch in „Mehrweg“ anbieten müssen, wenn sie Einweg-Becher und Einweg-Lebensmittelverpackungen ausgeben. Ob es ausreicht, mitgebrachte Behälter zu befüllen oder eigenes Mehrweggeschirr bereitgestellt werden muss, hängt von der Anzahl der Mitarbeitenden und der Verkaufsfläche ab.



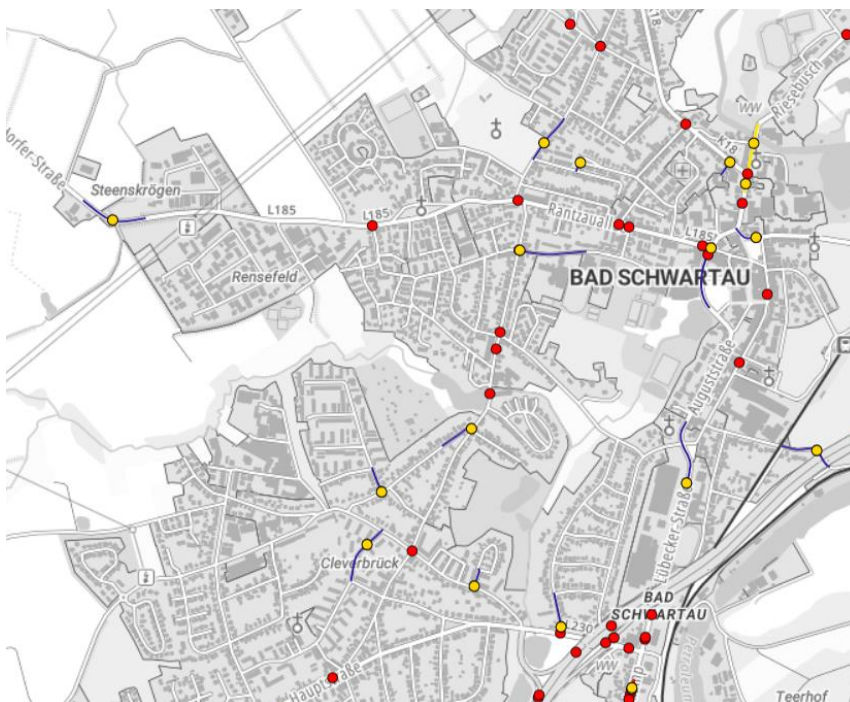
Flusspegel Bad Schwartau, Pegeldaten vom Flusspegel der Schwartau (beim Minigolfplatz)

Der Flusspegel in der Schwartau befindet sich in der Nähe des Minigolfplatzes. Er liefert online immer hochaktuelle Informationen über den aktuellen Wasserstand des Kurparksees. In der Nacht zum 17.11. überschwemmte die Schwartau aufgrund der hohen Wasserstände in der südöstlichen Ostsee und Trave den Kurparksee und die Wiesen im Schwartautal. Betreiber des Pegels: LKN-SH



Open Data

Die Umsetzung der „Open Data Richtlinie“ der EU (2019/1024) erfolgt in Deutschland insbesondere mit § 12a des E-Governmentgesetzes. Offene Daten und Informationen des öffentlichen Sektors stehen für jeden Zweck frei verfügbar. Die Open Data Richtlinie ermöglicht somit für den Bürger/in den weiteren Zugang und die Nutzung öffentlicher Informationen. Ein Anwendungsbeispiel ist u.a. der digitale Atlas Schleswig-Holstein. Insofern ergänzt die Open-Data-Strategie der Bundesregierung die Anwendungsbreite für eine umfassende Bürgerinformation und fördert somit umfassend Bürgerrechte. Im Rahmen der Open-Data-Informationen bildet der Unfallatlas SH wichtige Daten über die Verkehrssicherheit in Bad Schwartau ab. Hier ein Auszug aus dem Unfallatlas aus dem Jahr 2021 für Bad Schwartau.

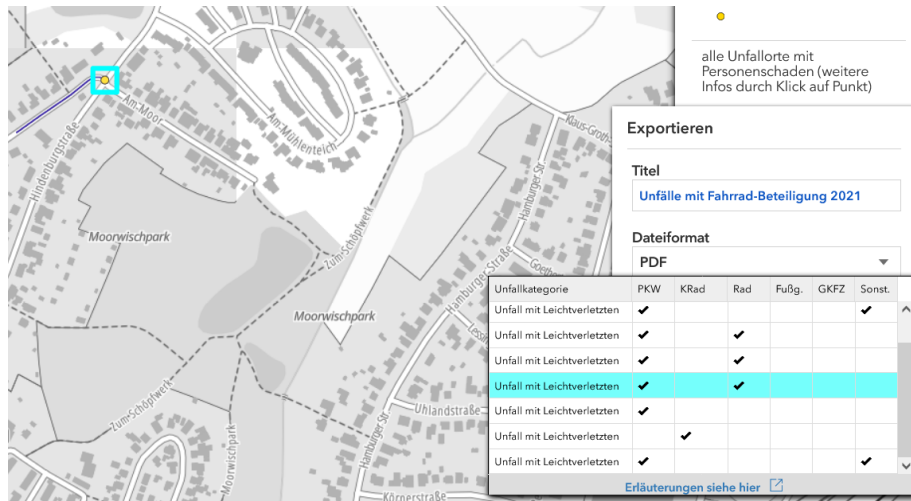


gelber Punkt: Unfallort mit Fahrradfahrern und Personenschaden

roter Punkt: alle Verkehrsunfallorte mit Personenschaden,

Im Bildausschnitt: insgesamt 43 Unfälle, davon 18 Unfälle mit Radfahrern + 5 Unfälle auf/an der A1,

Durch Anklicken der Unfallorte werden weitere Informationen möglich. Das folgende Beispiel liefert Informationen zum Unfall im Jahr 2021 an der Kreuzung Hindenburgstraße-Stockelsdorfer Weg (grüner Punkt, Karte): beteiligt war ein Pkw und ein Rad mit leichtverletzter Person (grüner Text).



Eine Analyse der Unfallkarten für Bad Schwartau für die Jahre 2016 bis 2021 bilanziert Folgendes:

2016: 22 Unfälle mit Radfahrern/innen

2017: 24 Unfälle mit Radfahrern/innen

2018: 30 Unfälle mit Radfahrern/innen

2019: 42 Unfälle mit Radfahrern/innen

2020: 32 Unfälle mit Radfahrern/innen

2021: 25 Unfälle mit Radfahrern/innen

Besonders gefährlich ist die L 309 im Stadtgebiet. Die gelben Punkte zeigen die Unfallstellen mit Radfahrern. 2019 waren es 21 Unfälle.

Der Kartenausschnitt verdeutlicht die Konzentration der „Unfallorte mit Radbeteiligung“ an der L309 im Bereich zwischen Tremskamp und Riesebusch. An vielen Stellen fehlt der Radweg. Oft ist er als Zwei-Richtungs-Radweg viel zu schmal. Es gibt Unterbrechungen (z.B. Pariner Straße). Löcher, Rinnen und Kanten sind weitere Stellen, die zu Unfallgefahren führen. Wenn im Fahrradklimatest 2020 Bad Schwartau mit 4,0 eine schlechte Note bekommt, so basiert diese Bewertung besonders auf der Radwegsituation an der L 309.



Alt Rensefeld 43 steht unter Denkmalschutz

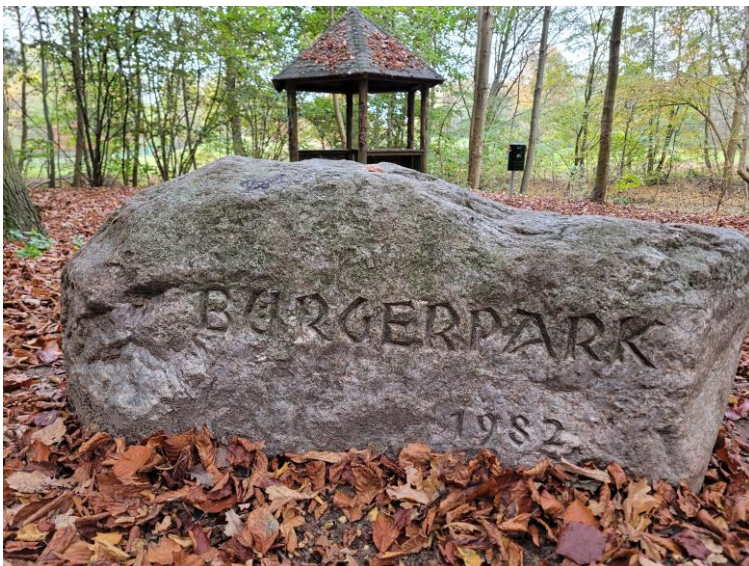
Mit Schreiben vom 18.11.2022 wurde die Stadt informiert, dass das Gebäude Alt Rensefeld 43 in die Denkmalliste des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen wurde. Das Fachwerkhaus am Rensefelder Kirchanger stammt von 1686/87 und ist damit das älteste Profangebäude in der Stadt. Der Auszug aus der Denkmalkartei ist als Anlage dem Umweltbrief beigelegt.

Zentralparkplatz



Ca. 50 Bäume gliedern den Zentralparkplatz. Sie produzieren Sauerstoff für die Innenstadt, spenden Schatten und mindern an heißen Tagen die Temperaturen. Eine besonders wichtige Funktion haben sie bei Starkregen, weil die große Blattmasse der Bäume viel Nässe binden kann und ein schneller Oberflächenabfluss gebremst wird. Der Umweltbeirat schlägt vor, dass die Versickerung des Regens im Baumumfeld durch breitere Pflasterfugen oder durch Gittersteine sukzessiv verbessert wird.

Bürgerpark



Der schöne Gedenkstein des Bürgervereins erinnert an die Ausweisung des Bürgerparks vor 40 Jahren. Zweimal musste der Stein schon versetzt werden, weil der Park ständig verkleinert wurde. Heute dominieren Autos die Flächen des ehemaligen Bürgerparks. Und der Gedenkstein steht jetzt einsam am Rande.

Hohe Lichtstrahler sorgen im ehemaligen Bürgerpark in den Abend- und Nachtstunden für die größte Helligkeit in der Stadt. Aus Umweltschutzsicht muss man jedoch sagen: „Hier ist die extremste Lichtverschmutzung im Stadtgebiet“. Das Niederungsgebiet vom Moorwischpark bis zum großen und kleinen Parksee ist eine innerstädtische Biotopachse, die nachts Ruhe und keine Beleuchtung braucht. Anwohner, Fledermäuse, Vögel und Insekten brauchen keine beleuchteten Parkplätze, sondern Ruhe und Dunkelheit.

Wege im Bürgerpark

Alle Fuß- und Radwege im Bürgerpark sind wichtige Voraussetzungen zur Nutzung der Naherholung und zur Erreichbarkeit der Innenstadt. Zwischen dem Fußweg an der Tennishalle und dem Edeka-Eingang bzw. Fußweg am großen Parksee fehlt jedoch immer noch ein sicherer Fußweg. Der alte Fußweg am kleinen Parksee in Richtung Mühlenberg ist seit dem Sommer auch verschwunden. Er wurde in die Straße zum P4 integriert. Offensichtlich sind breite Straßen für Autos wichtiger als ein sicherer Fußweg.

Besonders ärgerlich ist die fehlende Verbindung des Fußwegs vom Mühlenberg/GAM zur Auguststraße. Die Brücke wurde im Frühjahr 2021 abgerissen. Seitdem sperren Baken den ehemaligen Weg ab. Es gibt Bürger/innen, die sich täglich durch den Graben quälen, um auf kurzem Weg zur Auguststraße zu gelangen.

„Es sind falsche Prioritäten, wenn die Reparatur von Schlaglöchern auf den benachbarten Parkplätzen (im Jahre 21 und 22) vorrangig war“, so eine erboste Bürgerin vor Ort. Immerhin wurde aber 2022 ein Schild aufgestellt, das hier den Kfz-Verkehr ab 2,8 t verbietet. Ein Schildbürgerstreich?



Bahnausbau für die Fehmarn-Belt-Hinterlandanbindung (FBH)

Im Dialogforum zur FBH wurde am 8.12.2022 u.a. über den Planungsstand für die Hinterlandanbindung (Bahnausbau) und den Fehmarn-Belt-Tunnel informiert. Der dänische Bauträger für den Tunnel berichtete, dass man voll im Termintakt steht, um den Tunnel bis 2029 fertigzustellen. Die Zeitachse für den Ausbau der FBH wird wohl schwierig. Z. Zt. gibt es für keinen der 10 Bauabschnitte (Lübeck bis Puttgarden) Baurecht. Konkrete Planungen liegen bisher nur für 2 Abschnitte vor. Für den Planabschnitt Nr. 1.1 (Bad Schwartau) gibt es keine Entwürfe, sondern nur Hinweise zur Konzeption. Die DB will nach heutigem Stand keinen Trog, sondern nur eine Absenkung der Bahntrasse an der Kaltenhöfer Straße um 3,2 m. Dies würde aber erhebliche Waldverluste im Kuhholz auslösen und zwei innerstädtische Naherholungswälder erheblich beeinträchtigen. Daher fordert der Umweltbeirat eine Troglösung!

Die DB will im Bahnhofsbereich eine dreigleisige Bahnstrecke planen, damit für lange Güterzüge und Fernzüge eine schnelle Durchfahrt (bis 120 -130 km/h) möglich wird. Für das dritte Gleis wird möglicherweise der dortige Wald in Anspruch genommen. Dort gab es mal eine Gleisstruktur. Heute sind dort viele Bäume. Die bestockte alte Gleisanlage ist nach geltendem Recht keine Verkehrsfläche, sondern sie unterliegt dem Schutz des Landeswaldgesetzes. Auch hier geht dann mit dem dritten Gleis Sauerstoff produzierendes Grün verloren.



Der Nagel und der Vogelkasten - Wie sich die Zeiten ändern!

Mit welchem Aufwand befestigt die Wirtschaft 1960 und 2022 ein Hausnummernschild? Ein Bauherr äußert den Wunsch, ein Hausnummernschild an einen Holzpfehl zu nageln. Geschichte wiederholt sich: Der Umweltbeirat wollte in diesem Jahr einen Vogelkasten aufhängen. Die Ausgangslage:

1960:

Ein Bauarbeiter nagelt das Schild an, bedankt sich für eine dafür erhaltene Flasche Bier und geht.

Dauer: 20 Sekunden.

1970:

Bauarbeiter geht zum Polier. Der gestattet das Einschlagen des Nagels und nimmt wohlwollend die Flasche Bier und eine Leberkäsemmel in Empfang.

Dauer: 20 Minuten

1980:

Bauarbeiter geht zum Polier; der zum Bauleiter. Dieser bespricht die Problematik mit dem Bauherrn bei einem Mittagessen, das der Bauherr bezahlt. Dafür verrechnet er dem Bauherrn nur eine Regiestunde sowie eine Schachtel Nägel

Dauer: 2 Stunden.

1990:

Bauarbeiter informiert den Bauleiter, der nach Rücksprache mit dem Firmenchef und Arbeitsessen mit dem Bauherrn drei Offerten bei Subunternehmern einholt. Vergibt den Auftrag an den Billigstbieter, schlägt 3% Generalunternehmerzuschlag auf und legt dem Bauherrn eine Rechnung + 20% MwSt. vor.

Dauer 2 Wochen

2000:

Bauleiter informiert den Firmenchef. Dieser holt fünf Angebote bei Einmanngesellschaften ein. Den Zuschlag bekommt der Billigste, verrechnet wird der Teuerste + 7% Generalunternehmerzuschlag.

Dauer 2 Monate

2020: **Gleiche Prozedur wie 2000, jedoch zusätzlich:**

Behördenbescheid, in dem ein statischer Nachweis verlangt wird sowie die Zustimmung des Architekturbeirates. Parallel dazu läuft eine Umweltverträglichkeitsprüfung an. Der Arbeitsvorgang wird in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan der Baustelle eingearbeitet. Sicherheitsfachkräfte werden tätig. Der Hammer wird CE- zertifiziert, der Nagel aus einer Liste EU- zugelassener Befestigungsmittel ausgewählt. Der Arbeiter wird akademisch unterwiesen, wie der Nagel einzubringen ist. Er muss jedoch vorher noch zum Arbeitsmediziner, der seine geistige und körperliche Eignung für die Tätigkeit "Nageleinschlagen" attestiert. Wenn alles gut geht, die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv ausgeht und die Bedenken des Architekturbeirates abgeschmettert werden können, darf der Nagel eingeschlagen werden. Ein Ziviltechniker beobachtet mit Argusaugen den ordnungsgemäßen Vorgang und siegelt das Abnahmeprotokoll. Nagelstatistik und Abnahmeprotokoll fließen in die "Unterlage für spätere Arbeiten" ein. Der Generalunternehmerzuschlag wird auf 30% überschlägig nachjustiert. Das Datenblatt des Nagels, der Nachtrag des Planungsbüros werden dann später mit den aktualisierten Revisionszeichnungen im Anlagebuch abgelegt. **Dauer 2 Jahre.**

2022:

Prozedur wie 2020, nur findet man keinen Handwerker mehr, weil sie auf diese komplizierte Welt keinen Bock mehr haben.

Und wie erlebt der Umweltbeirat die neue Zeit? Zum Aufhängen eines Vogelkastens (Bürgerspende an den UWB) an einer städtischen Eiche wurde der UWB gebeten, das Aufhängen durch eine Baumpflegefirma zu organisieren. Keiner im UWB war bereit, den Auftrag auszuschreiben. Es fehlte ja auch das Geld zur Finanzierung der Unternehmerleistung für das Aufhängen des Vogelkastens, denn der Sponsor verstand den Aufwand nicht mehr und wollte kein weiteres Geld spenden.

Im UWB war auch kein „Bock“ für diesen Aufwand.

Jetzt hängt der Vogelkasten irgendwo an einem „Förster-Baum“. War ganz einfach!

Fahrradklimatest 2022 mit erfolgreicher Teilnahme für Bad Schwartau (BS)

Mindestens 50 Teilnahmen waren erforderlich, um in die Auswertung des bundesweiten Tests zu kommen. Insgesamt liegen jetzt 91 Teilnahmebögen für BS vor. Im Frühjahr 2023 sollen die Auswertungen und Ergebnisse mit einem Ranking vorliegen. Der UWB wird darüber berichten.

Vogelkästen gereinigt

Jedes Jahr werden in der Kastanienallee die dortigen Meisenkästen vom Umweltbeirat gereinigt. Die Blaumeisen haben dort eine wichtige Funktion zu erfüllen, weil sie als einzige Vogelart die Raupen der Miniermotte fressen (vertilgen). Die Miniermotte ist ein großer Schädling für Kastanien. Der durch die Minierlarven verursachte Schaden betrifft nicht nur die Rosskastanienblätter, die durch die Gänge im Blattgewebe braun werden und frühzeitig absterben. Durch die reduzierte Blattfläche kann der Baum durch Photosynthese nicht mehr genügend Kohlehydrate bilden. Das führt im Lauf der Jahre zu einer chronischen Unterernährung. In der Folge kommt es zu Wachstumsstörungen. Außerdem reduziert sich die Lebenserwartung der Rosskastanie. Foto zeigt eine Blaumeise. Sie ist kleiner als die Kohlmeise. Das Fördern der Blaumeise ist somit eine natürliche und biologische Form der Schädlingsbekämpfung.



Die Reinigung zeigte: Bei einem Vogelhaus gab es eine richtige Fehlbelegung. Nicht Blaumeisen hatten das Vogelhaus belegt, sondern ein Hornissenschwarm. Ein weiterer Kasten war ohne Bruterfolg. Im Nest lagen 10 Vogeleier. Offensicht waren die Altvögel gestört oder verletzt/tot.

Tennet – Anhörung startet im Januar 2023

Im Januar 2023 beginnen die Anhörungen zu den Einwendungen gegen die geplante 380-KV-Leitung von Pohnsdorf nach Siems. Die zuständige Planfeststellungsbehörde in Kiel hat die ersten Anhörungstermine bereits angekündigt. Der UWB wird prüfen, wie der Vorhabensträger (Tennet) die Bedenken und Vorschläge des UWB aufgreifen will. Hierzu wird noch gesondert berichtet.

Umweltbeirat geht gestärkt ins Jahr 2023

2022 bekam der Umweltbeirat von den Bürgerinnen und Bürgern viel Unterstützung, Hinweise, Anregungen und weitere Beitritte. Die Mitgliederzahl erreicht fast die Zahl 100. Im nächsten U-Brief wird eine Bilanz für 2022 gezogen.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes, gutes Jahr 2023 wünscht Ihnen der Vorstand.

Dazu kommen herzliche Grüße:

Michael Thole Anja Heidemann Rudolf Meisterjahn

Denkmaldatenbank Schleswig-Holstein

Denkmal-Bezeichnung: Kate
Kreis/kreisfreie Stadt: Ostholstein
Gemeinde: 23611 Bad Schwartau, Stadt
Wohnplatz/Ortsteil: Rensefeld
Straße: Alt Rensefeld 43
Denkmal-Art: Bauernhof
Denkmal-Funktion: Wohn- und Wirtschaftsgebäude
Objektnummer: 51008
Foto:



© LDSH 2022

Kurzbeschreibung: Fachhallenkate; 1689; eingeschossiger Zweiständerbau mit einer Länge von drei Fach und Satteldach, ehem. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, einer der ältesten Vertreter eines Fachhallenbaus im östlichen Holstein.

Beschreibung: Ehemaliges Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Form einer kleinen, eingeschossigen Fachhallenkate mit einer Länge von drei Fach und einem - ursprünglich reetgedeckten - Satteldach. Der straßenseitige Steilgiebel über viergekehlten Knaggen leicht vorkragend, die Fachwerkaußenwände nachträglich überputzt. Der dendrochronologisch auf 1686/87 datierte Einschlag der Bauhölzer bestätigt die inschriftliche Angabe "1689" am Torbalken der vermauerten Grotdör als Baujahr. Ursprünglich Rauchhaus ohne Schornstein. Bauzeitliches Innengerüst in Zweiständerbauweise vollständig aus Eichenbalken, die Abseiten neben der Diele unterschiedlich tief, im Dachgeschoss noch einige originale Eichendielen erhalten. Ältester Profanbau von Alt Rensefeld - ursprünglich wohl Altenteil des Duweschen Hofs -, dem für die Ortsgeschichte eine besondere Bedeutung zukommt. Städtebaulich exponierte Lage an der Hauptortsdurchfahrt in unmittelbarer Nähe zum historischen Dorfanger mit Kirchhof und Dorfteich. Charakteristischer ländlicher Bautyp, der die bäuerliche Lebens- und Wirtschaftsweise früherer Jahrhunderte dokumentiert. Als seltener und zugleich einer der ältesten Vertreter eines Fachhallenbaus im östlichen Holstein von herausragender, überregionaler Bedeutung. Gefügekundlich von besonderem Interesse, da der Längsverband nicht wie sonst üblich durch Kopfbänder, sondern offenbar durch Langstreben ausgesteift ist. An der Erhaltung und der Erforschung des Gebäudes besteht aufgrund der dargestellten besonderen städtebaulichen, geschichtlichen und wissenschaftlichen Denkmalwerte ein öffentliches Interesse.